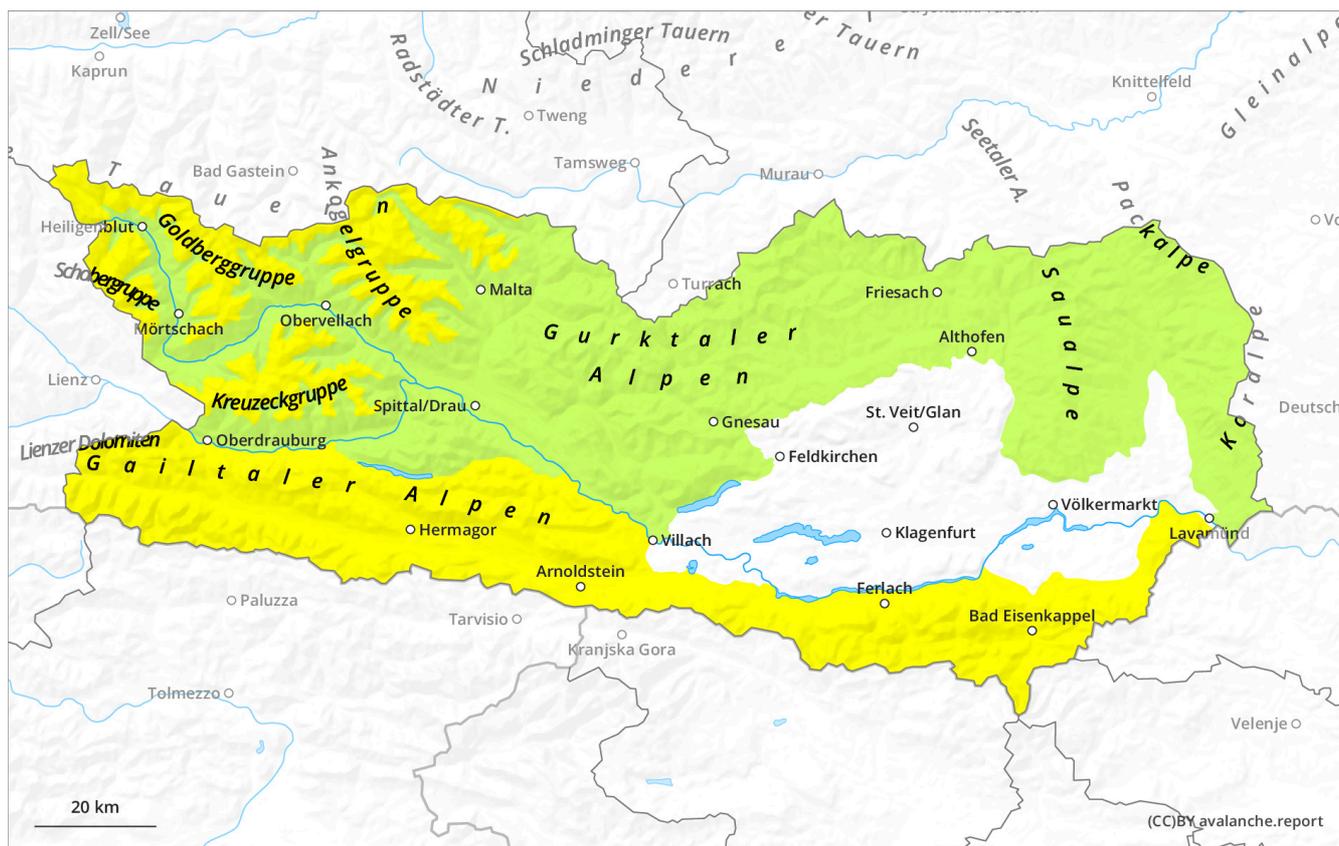


Nasse Lockerschneelawinen sind zu erwarten. Schwachschichten im Altschnee erfordern vor allem im Süden Vorsicht.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 3. März 2025



Nassschnee



Altschnee



1800m

Nasse Lockerschneelawinen sind zu erwarten. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

Gefahrenbeurteilung

Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Der Neuschnee der letzten Tage liegt an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1800 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Wetter

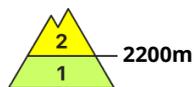
Am Sonntag scheint oberhalb von 1100 bis 1500 m den ganzen Tag die Sonne. Auch der Nebel lichtet sich meist im Lauf des Vormittags. Bei schwachem Nordostwind hat es zu Mittag in 2000 m von West nach Ost - 2 bis -5 Grad und in 1000 m um 2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

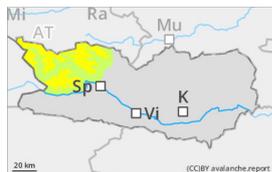
Tendenz

Nasse Lockerschneelawinen können aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten abgehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 3. März 2025



Tribschnee



Altschnee



Tribschnee in Rinnen und Mulden beachten. Schwachschichten in der Altschneedecke beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Wind aus wechselnden Richtungen entstanden an Schattenhängen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und in schattigen, windgeschützten Lagen mittlere Größe erreichen. Zudem können vereinzelt Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies an West-, Nord und Osthängen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee in den Gebieten mit viel Wind. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Mit der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

Am Sonntag scheint oberhalb von 1100 bis 1500 m den ganzen Tag die Sonne. Auch der Nebel lichtet sich meist im Lauf des Vormittags. Bei schwachem Nordostwind hat es in 3000 m zu Mittag -10 Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 1000 m um 2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Lockerschneelawinen können aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten abgehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 3. März 2025



Lockerschneelawinen an extrem steilen Sonnenhängen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden. Lawinen können vor allem mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Tribschnee liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Wetter

Am Sonntag scheint oberhalb von 1100 bis 1500 m den ganzen Tag die Sonne. Auch der Nebel lichtet sich meist im Lauf des Vormittags. Bei schwachem Nordostwind hat es zu Mittag in 2000 m um -3 Grad und in 1000 m um 2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Lockerschneelawinen können aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten abgehen.